Skoda legt vielfach zweistellig zu

Skoda hat im Februar 2016 seine weltweiten Auslieferungen um 3,6 Prozent auf 78 800 Fahrzeuge gesteigert. Damit verkaufte der tschechische Autohersteller so viele Autos wie nie zuvor in einem Februar. Insbesondere in Westeuropa und China verzeichnete die Marke ein deutliches Plus.

In Westeuropa erzielte Skoda im Februar mit 32 500 Auslieferungen einen Zuwachs von 9,8 Prozent. In Deutschland legte der Hersteller mit 12 100 Einheiten um 14,7 Prozent zu. Zweistelliges Absatzwachstum gab es auch in Dänemark (+41,2 %), Finnland (+22,6 %), Frankreich (+14,0 %), Irland (+42,7 %), Italien (+26,4 %), Niederlande (+52,6 %), Norwegen (+26,4 %), Portugal (+69,8 %), Spanien (+17,5 %) und Schweden (+24,4 %). In Russland liefert Skoda mit 4100 Einheiten 27,4 Prozent weniger Fahrzeuge an Kunden aus als im Jahr zuvor. In Osteuropa ohne Russland erhöhten sich die Auslieferungen an Kunden mit 2500 Fahrzeugen um 11,8 Prozent.

In Zentraleuropa steigerte die Marke ihre Auslieferungen um 6,3 Prozent auf 15 400 Einheiten. Auf dem Heimatmarkt Tschechien wurde mit 7500 Fahrzeugen ein Plus von 13,6 Prozent, in Slowenien mit 500 Fahrzeugen ein Plus von 13,1 Prozent und in der Slowakei ein Plus von 2,4 Prozent erzielt.

In China übertraf Skoda mit 18 500 Fahrzeugen das Vorjahresergebnis um 4,6 Prozent. Hohe Zuwachsraten erreichte der Autobauer in Israel (+53,5 %), Neuseeland (+37,8 %), Taiwan (+20,5 %) und in der Türkei (+37,8 %). (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel